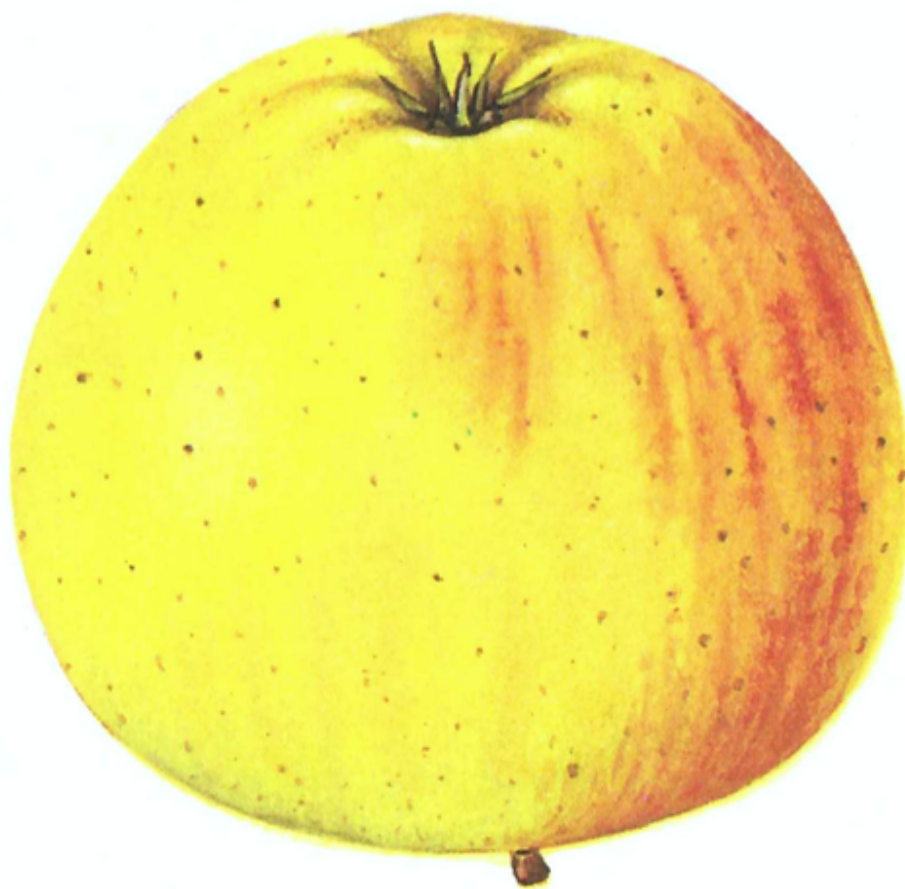




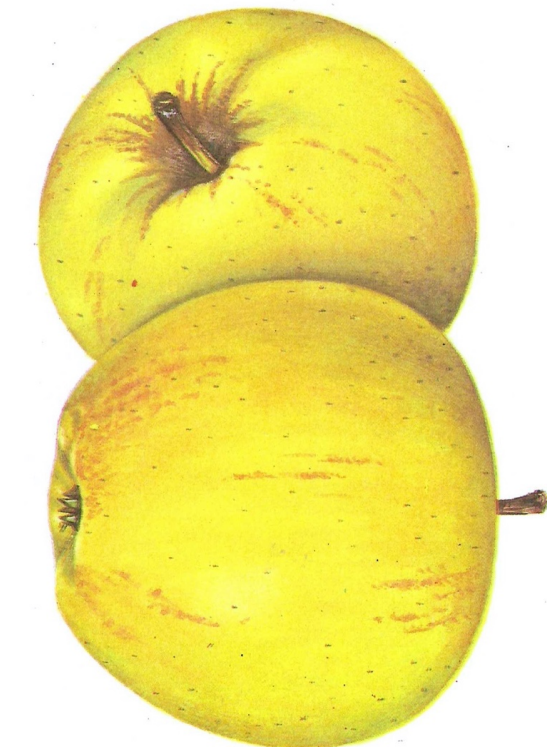
APFELSORTEN I



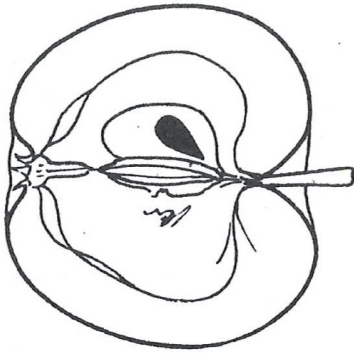
Sorten 1–8

26

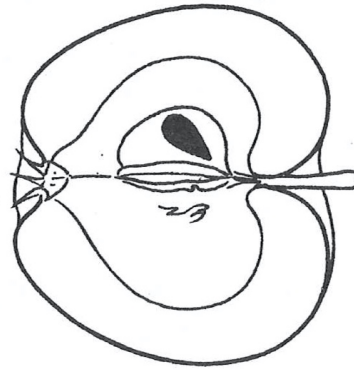
Herausgeber:
Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter
Grafik: Ernst Halwaß, Text: Herbert Petzold



'Helios'



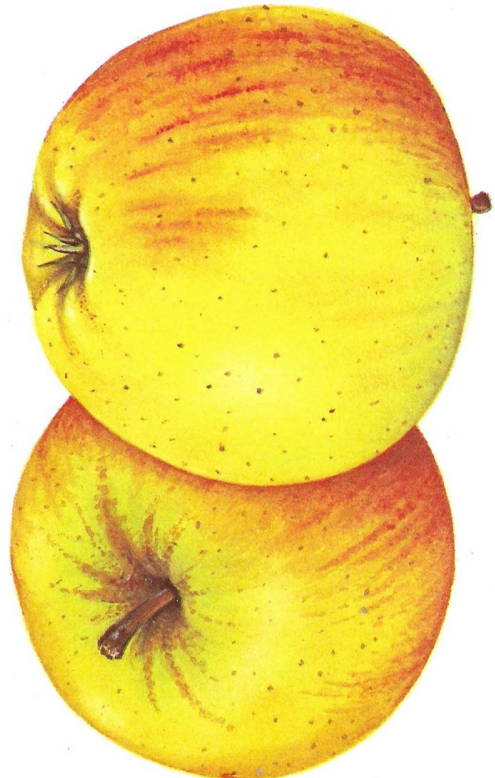
1 'Helios'



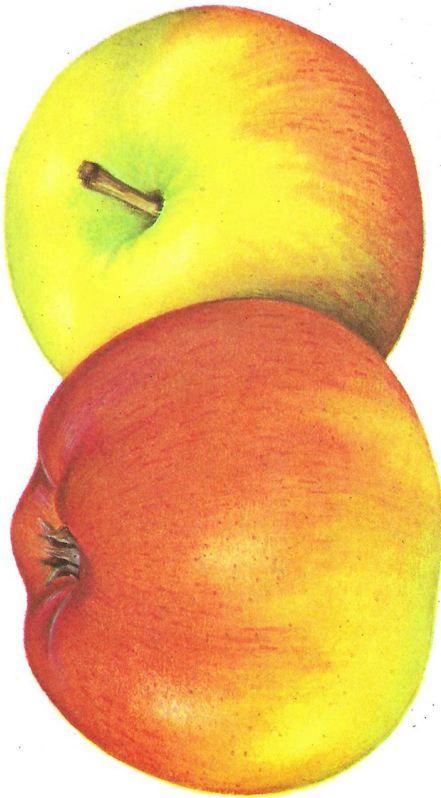
2 'James Grieve'

1 'Helios' Sommersorte zum Sofortverbrauch; Pflück- und Genußreife im August, 10 Tage nach 'Klarapfel'; Frucht mittelgroß; Fleisch locker, saftig, mild süßsäuerlich, feinaromatisch, süßer als 'Klarapfel', auch sehr gut für Mus und Apfelstücke; wenig anfällig für Schorf, Stippe, teils glasig am Kernhaus; Baum nur für Niederstämme auf Unterlage M 26, MM 106; Wuchs anfangs stark, später mittelstark; Gerüstäste fast steil aufrecht, gering verzweigt, durch Schnitte Verzweigung fördern; Holz ziemlich frostwiderstandsfähig; Blüten schon an vorjährigen Langtrieben; Ertrag früh, ab 2. Standjahr, hoch, jährlich; breit anbaufähig auf nährstoffreichen Böden von den Küstenbezirken bis zu Höhenlagen von 450 m für Kleingärtner, Siedler.

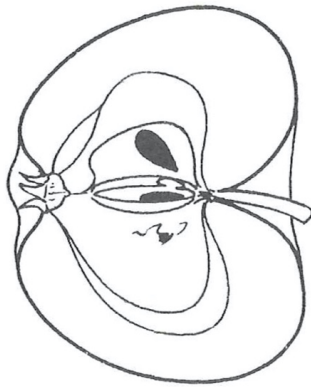
2 'James Grieve' Sommer-, Frühherbstsorte; Pflückreife im September, Genußreife September, Oktober; Frucht mittelgroß; Fleisch locker, schaumig, saftig, spritzig, säuerlich-süß, edelaromatisch, sehr wohlschmeckend, Ersatz für 'Gravensteiner'; druckempfindlich, anfällig für Stippe; Baum nur für Niederstamm auf Unterlage MM 106, MM 111; Wuchs mittelstark, zur Obsthecke geeignet; laufend Überwachungs- und Verjüngungsschnitte; Holz frostempfindlich; Blüten an Lang- und Kurztrieben; Ertrag früh, ab 2. Standjahr, hoch, jährlich; breit anbaufähig auf nährstoffreichen Böden in allen Bezirken bis in mittlere Höhenlagen; ertragssichere Haupterbsorte für alle Selbstversorger; es bestehen verschiedene rotschalige Mutanten.



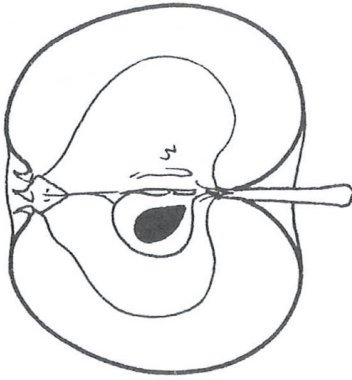
'James Grieve'



'Carola'



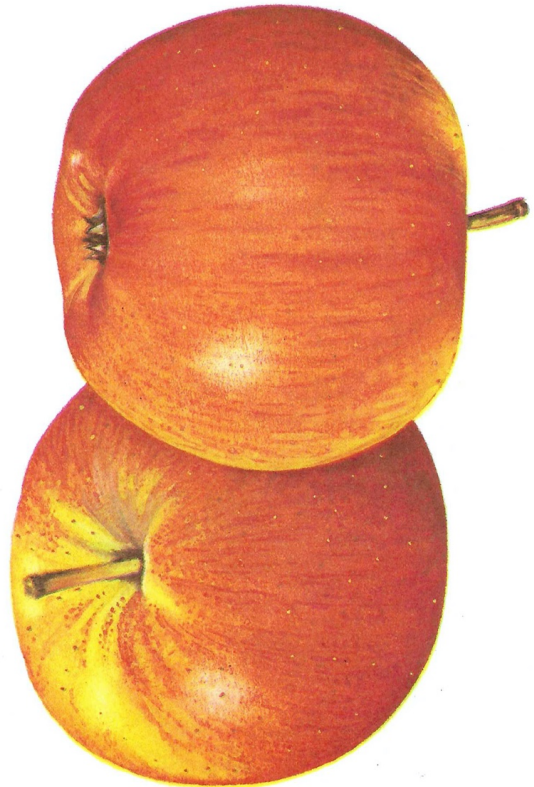
3 'Carola'



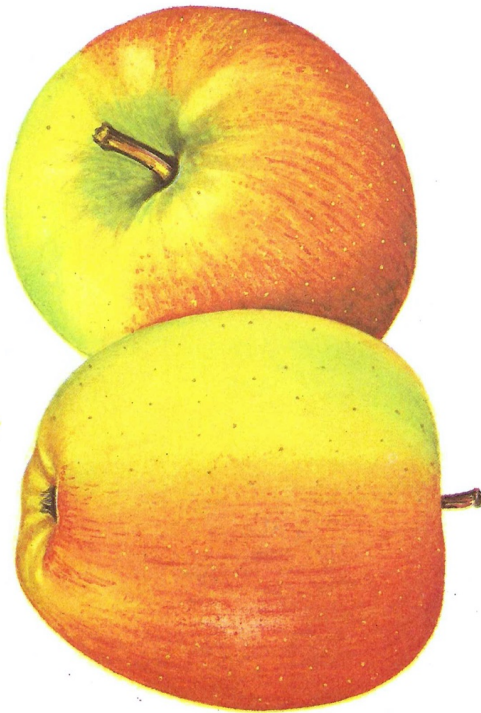
4 'Roba'

3 'Carola' Herbstsorte, Pflückreife im September, Genußreife September bis Dezember; für Kühllager bei + 1 °C geeignet; Frucht mittelgroß bis groß; Fleisch mittelfest, sehr saftig, spritzig, süß, zartsäuerlich, feinaromatisch, wohlschmeckend, nicht welkend, auch für Mus und Apfelstücke; druckempfindlich, anfällig für Stippe, Glasigkeit; Baum nur für Niederstamm auf Unterlage MM 106, A 2; Wuchs mittelstark, später schwach, zur Obsthecke geeignet; laufend Verjüngungsschnitte; Holz frostempfindlich; Blüten schon an Langtrieben; Ertrag sehr früh, im 2. Standjahr, hoch, im Wechsel von höheren und geringeren Erträgen; breit anbaufähig auf nährstoffreichen Böden in allen Bezirken bis in mittlere Höhenlagen von 350, 400 m NN.

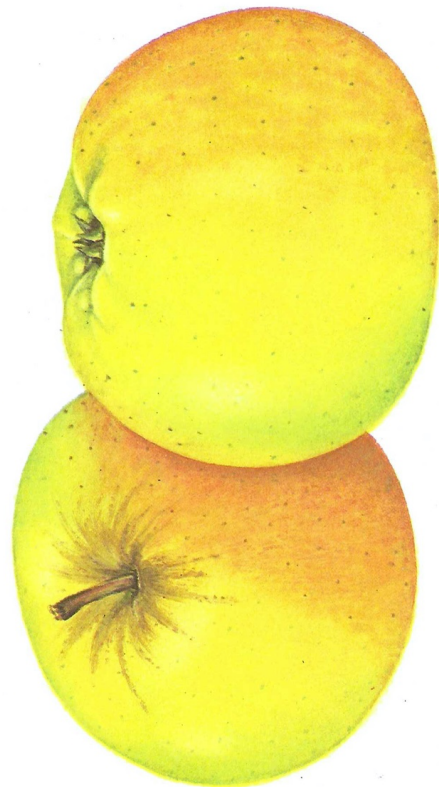
4 'Roba' Wintersorte, rote Mutante von 'Erwin Baur'; Pflückreife Anfang Oktober, Genußreife November bis Februar; für Kühllager bei + 0,5 °C geeignet; Frucht mittelgroß bis groß; Fleisch mittelfest, saftig, süßsäuerlich, mehr oder weniger aromatisch; nicht welkend, Schale wachsig, druckempfindlich, anfällig für Stippe, Glasigkeit, Fruchtfäule; Baum nur für Niederstamm auf Unterlage M 9 für beste Böden, hier frühe, hohe, jährliche Erträge; auf MM 106 für mittlere Böden, Erträge mittelfrüh, im Wechsel von mittelhohen und geringeren; Wuchs anfangs stark, später mittelstark; mit Schnitten Verzweigung fördern; mäßig anfällig für Mehltau, Holz- und Blütenfrost, schorf Widerstandsfähig; breit anbaufähig, besonders an schorfgefährdeten Standorten.



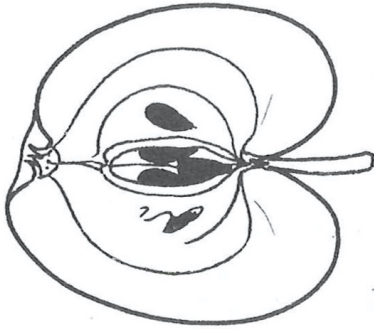
'Roba'



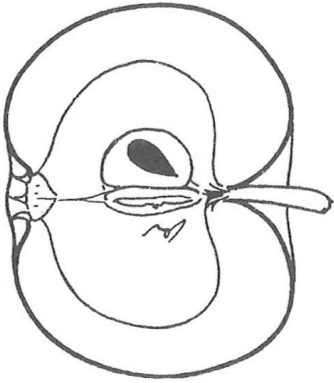
'Breuhahn'



'Auralia'



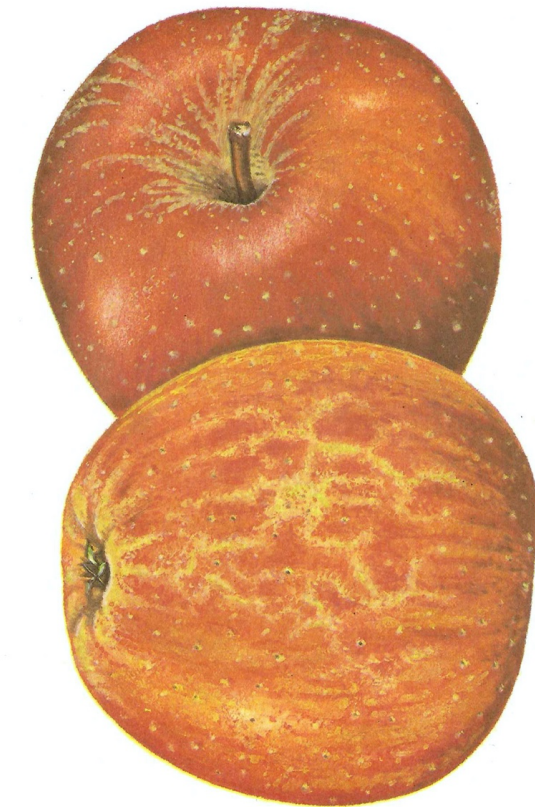
5 'Breuhahn'



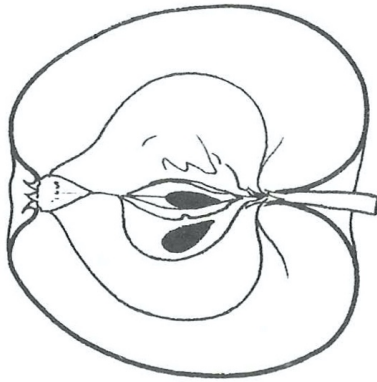
6 'Auralia'

5 'Breuhahn' Dauersorte, Pflückreife ab Ende September, Anfang Oktober; Früchte nicht windfest, fallen baumreif; Genußreife Oktober bis April, gut lagerfähig, weicht nicht; Frucht mittelgroß, zu hohen Behang ausdünnen; Fleisch locker, saftig, spritzig, mild süßsauerlich, zartaromatisch, wohlschmeckend; druckempfindlich, anfällig für Stippe; Baum nur für Niederstämme auf MM 106; Wuchs mittelstark, laufend Schnittüberwachung, Vergreisung verhindern; Holz und Blüten etwas frostempfindlich; Ertrag ab 2. Standjahr im Wechsel von sehr hohen und geringeren Erträgen; breit anbaufähige Hauptdauersorte mit längster Genußfähigkeit schon vom Baum bis fast Mai; für alle Kleinerzeuger, für jeden Garten; kann nur 1 Baum gepflanzt werden, dann 'Breuhahn'.

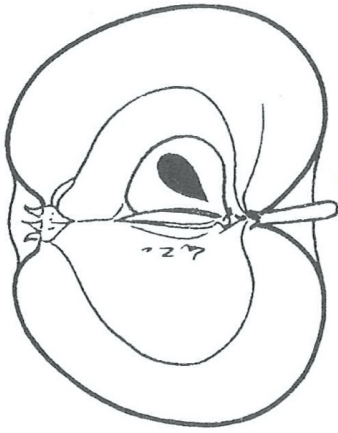
6 'Auralia' Wintersorte, Pflückreife Mitte Oktober, Genußreife Dezember bis März; Frucht klein bis mittelgroß; Fleisch mittelfest, saftig, süßsauerlich, zartaromatisch, wohlschmeckend; druckempfindlich, anfällig für Stippe, Fruchtfäule, zum Welken neigend, daher möglichst im gelochten Foliebeutel lagern; Baum Wuchs stark, nur für Niederstämme auf Unterlage M 26, MM 106; zur Obsthecke geeignet; laufend Überwachungschnitte, auslichten, verjüngen, um Kleinfruchtigkeit durch zu hohe Erträge zu verhindern; hoch anfällig für Mehltau; Blüten und Holz ziemlich frostwiderstandsfähig; Ertrag ab 2. Standjahr, sehr hoch; breit anbaufähig bis zu mittleren Höhenlagen; reichtragende Hauptwintersorte für Kleinerzeuger, für alle Gärten.



'Roter Boskoop'

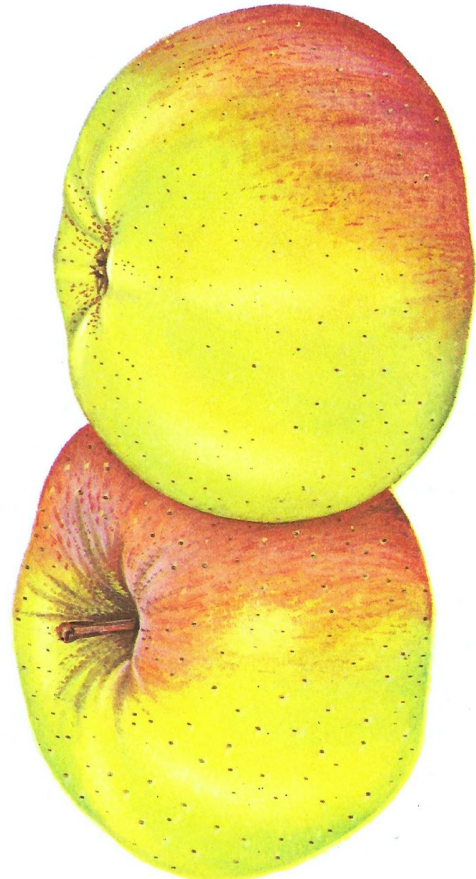


7 'Roter Boskoop'



8 'Ontario'

7 'Roter Boskoop' Winter-, Dauersorte, Pflückreife Mitte Oktober, Genußreife Januar bis April; Frucht mittelgroß bis groß; Fleisch mittelfest, abknackend, saftig, erfrischend weinsäuerlich mit kräftigem Renettenaroma; anfällig für Stippe, Kernhäufäule, örtlich Schorf; Lagerung im gelochten Foliebeutel hemmt Welke; Baum nur für Niederstamm auf Unterlage M 9, nur für bessere, nährstoffreiche, genügend feuchte, nicht für trockene, arme Böden; Holz und Blüten frostempfindlich; laufend Schnittüberwachung zur Triebförderung; Ertrag auf M 9 mittelfrüh, mittelhoch, fast regelmäßig; breit anbaufähig von den Küstenbezirken, hier bevorzugt, bis zu mittleren Höhenlagen; gut zur Aufveredlung auf entbehrliche Sorten geeignet.



'Ontario'

8 'Ontario' Dauersorte, Pflückreife sehr spät, Ende Oktober, doch vor Nachtfrost, hängt sturmfest; Genußreife Februar bis Juni, welkt im Lager nicht; Frucht groß; Fleisch mittelfest, sehr saftig, spritzig, frischsäuerlich mit Vitamin C; sehr druckempfindlich, anfällig für Fruchtfäule, weniger für Stippe; Baum nur für Niederstamm auf Unterlage MM 106; Wuchs mittelstark, nur mäßig verzweigt, durch Schnitte fördern, überwachen, verjüngen; Holz stark frostanfällig, auch für Krebs, Mehltau; Ertrag ab 3., 4. Standjahr, mittelhoch, regelmäßig, später auch ein Jahr um's andere; breit anbaufähig von der Küste bis zu mittleren Höhenlagen; neben 'Juno' die Hauptdauersorte für jeden Selbstversorgergarten.